

## So funktioniert Standard 4 Müll vermeiden **Kein Einweg-Geschirr, keine Einweg-Gebinde verwenden**

### **Aufgabe: Kein Einweg-Geschirr und keine Einweg-Gebinde verwenden.**

Optimierungsmöglichkeit: In allen Prozessen weiteres Potenzial zur Müllvermeidung heben (z. B. keine Kaffee-Kapseln verwenden, Plastik vermeiden)

Optimierungsmöglichkeit: Für Anschaffungen aller Art die [Infothek Green Events NÖ](#) verwenden.

Optimierungsmöglichkeit: Bei Bedarf an temporärem Mehrweg-Geschirr ein [Geschirrmobil](#) der Umweltverbände nutzen.

### **So funktioniert die Umsetzung:**

#### Begriffsdefinitionen:

- + Einweggeschirr, Besteck und Becher werden nach Gebrauch nicht gereinigt und wiederverwendet, sondern entsorgt.
- + Wenn Mehrweggeschirr nicht umsetzbar ist, können in Ausnahmefällen Pappteller akzeptiert werden.
- + Einweg-Gebinde im Sinn dieses Standards sind alle Flaschen und Behältnisse, die weniger als 1,5 l Fassungsvermögen haben.
- + Einweggebinde werden nur einmal befüllt und nach dem Gebrauch entsorgt. Das sind: Einweg-Plastikflaschen, Einweg-PET-Flaschen, Einweg-Glasflaschen (Glasflaschen ohne Pfand), Einweg- Tetrapak, Einweg-Becher (ZB. Coffee to go), Aludosen, ...
- + Mehrweggebinde sind Mehrweg-Glasflaschen, Mehrweg-PET-Flaschen, Fässer, Kartuschen etc.
- + Gebinde ab 1,5 l Inhalt gelten als Großgebilde und werden unabhängig von der tatsächlichen Verwendung nicht als Einweg gewertet.
- + Einweggebilde können dann akzeptiert werden, wenn es dafür kein Mehrweg-Angebot gibt. Beispiele dafür sind etwa Weinflaschen oder Gemüsekonserven in Gläsern.

#### Umsetzung:

- + Der richtige Zeitpunkt zur Müllvermeidung ist die Planung. Achten Sie darauf, dass Sie keine Einweg-Gebinde, kein Einweg-Besteck und kein Einweg-Geschirr sowie wenn möglich

keine Kaffee kapseln verwenden. Identifizieren Sie weitere Möglichkeiten zur Vermeidung von Müll.

+ Überprüfung der Getränkelieferanten nach dem Kriterium Mehrweggebinde oder Großgebinde (mindestens 1,5 l). Ggf. Lieferanten wechseln.

+ Wenn die Getränke selbst besorgt werden: Auf die Verwendung von Mehrweggebinden (gut) oder Großgebinden achten.

+ Nach der Veranstaltung: Wenn das Müllaufkommen deutlich mehr als ein Haushaltsaufkommen ist, also mit Standard-Mülltonnen nicht bewältigbar ist, empfehlen wir die Konsultation eines Abfallberater/einer Abfallberaterin Ihres regionalen Umweltverbandes.

+ Wenn Sie mit einem Buffet-Anbieter arbeiten, beauftragen Sie die Erfüllung der Kriterien in Bezug auf Regionalität, Bio-Qualität und Müllvermeidung. Wenn er das nicht möchte oder kann, ist ein Anbieterwechsel die richtige Maßnahme.

Links:

[Die NÖ Umweltverbände](#): Hier finden Sie eine Liste aller Umweltverbände in Niederösterreich. Es gibt in jedem Bezirk einen solchen Verband.

[Infothek Green Events](#): Hier finden Sie zahlreiche weiterführende Links.

JS, 17.04.24